



# B Ü R G E R I N F O R M A T I O N

24. Ausgabe – Winter 2016

## für Wachtendonk und Wankum

Herausgeber: Gemeinde Wachtendonk, Der Bürgermeister, Weinstraße 1, 47669 Wachtendonk

Redaktion: Ruth Nieskens, Büro des Bürgermeisters

### Grußwort zum Neuen Jahr

Herzlich begrüße ich Sie hier beim Lesen der „Winterausgabe“ der aktuellen Bürgerinformation.

Bereits mehr als ein Jahr ist es nun her, dass ich hier in Wachtendonk als Ihr Bürgermeister arbeiten darf. Die Zeit verging rasend schnell, viele Ereignisse aller Art sind mir in diesem Jahr begegnet. Vor allen Dingen der Kontakt mit den Bürgerinnen und Bürgern auf den Straßen, in den politischen Gremien, in den Vereinen und bei Festen aller Art sowie bei persönlichen Besuchen aus Anlass von Geburten sowie Alters- und Ehejubiläen habe ich als sehr positiv empfunden.

Die Arbeit ist äußerst vielfältig und sehr zeitintensiv, aber auch spannend und abwechslungsreich. Ich freue mich über jeden noch so kleinen Schritt, der unsere Gemeinde in irgendeiner Weise nach vorne bringt.

In dieser Bürgerinformation können Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, erfahren, was sich im letzten halben Jahr in Wachtendonk und Wankum ereignet hat und was für die nächste Zukunft in der Gemeinde geplant oder vorgesehen ist.

So wende ich mich heute an alle, die sich in den zurückliegenden Wochen und Monaten dieses Jahres mit ganzer Kraft für unser Wachtendonk und Wankum, egal aus welcher Perspektive und aus welchem Antrieb heraus, eingesetzt haben.



Weihnachten ist nur noch einige Tage entfernt und Weihnachten bedeutet für mich auch Danksagung.

***Ich und Ihre Familien wünsche ich  
mit meinem gesamten Team  
ein friedliches Weihnachtsfest  
und für das Jahr 2017  
Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.  
Viele Grüße aus dem Rathaus  
Ihr Bürgermeister  
Hans-Josef Aengenendt***



## Neujahrsempfang am Sonntag, 8. Januar 2017

**Die Bürgerschaft der Gemeinde Wachtendonk ist am Sonntag, 8. Januar 2017, sehr herzlich zum Neujahrsempfang in das Bürgerhaus „Altes Kloster“ eingeladen.**

Ab 11 Uhr besteht bei Sekt und Selters Gelegenheit, miteinander in's Gespräch zu kommen. Neben den Damen und Herren des Gemeinderates werden die Besucherinnen und Besucher auch die Fachbereichsleiter der Gemeindeverwaltung und nicht zuletzt Bürgermeister Hans-Josef Aengenendt antreffen. Sicher gibt es dann ausreichend Gelegenheit, einmal die kommunalen Themen anzusprechen, die von besonderem Interesse sind.

Zum Auftakt der Veranstaltung werden zunächst draußen im Innenhof des Bürgerhauses die beiden neuen Einsatzfahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr Wachtendonk eingeweiht. Alsdann begibt sich die Gesellschaft in den Saal des Bürgerhauses, wo bereits der Jugendliturgiekreis auf seinen Auftritt wartet. Nach der musikalischen Eröffnung durch die Jugendlichen und jungen Erwachsenen wird Bürgermeister Hans-Josef Aengenendt das kommunale Geschehen des abgelaufenen Jahres noch einmal vor Augen führen und in den Blick nehmen, was uns im neuen Jahr 2017 erwartet.

Die Gemeindeverwaltung würde sich über ein volles Haus sehr freuen.

**HERZLICHE EINLADUNG!**



## Weihnachtsgeschenksaktion 2016



**Auch in diesem Jahr konnte die Gemeinde Wachtendonk aus dem Fonds für finanziell schwächer gestellte Familien diese Aktion weiterführen. Bereits zum 14. Mal können sich Kinder und Jugendliche unserer Gemeinde zu Weihnachten über Gutscheine und Geschenke freuen.**

In diesem Jahr erhalten 121 Kinder und Jugendliche einen Geschenkgutschein aus einem Geschäft ihrer Wahl. Und dies ist letztendlich nur den großzügigen Spendern unserer Gemeinde zu verdanken, die damit ihr Herz für Kinder beweisen.

Bürgermeister Hans-Josef Aengenendt und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bedanken sich sehr herzlich für die finanzielle Unterstützung, die – *wie nur zu hoffen ist* - auch zukünftig ungebrochen anhält. Die Dankbarkeit, die in den Augen der Eltern geschrieben steht und die Freude der Kinder über (sicherlich oft unerwartete) Geschenke, sind der Lohn dafür.

Die Aktion wird von Christiane Paes betreut, die Ihnen gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung steht.

Tel.: (0 28 36) 9155-52

E-Mail: [christiane.paes@wachtendonk.de](mailto:christiane.paes@wachtendonk.de)

## Luyven's Linien im Bürgerhaus

**Eine bemerkenswerte Ausstellung durfte Bürgermeister Hans-Josef Aengenendt zum ersten Adventssonntag im Bürgerhaus eröffnen. Der Wachtendonker Künstler Stefan Luyven stellte auf Einladung des Kulturkreises an diesem Wochenende mehr als 160 Bilder aus, die er seit der letzten Ausstellung in Wachtendonk vor genau zehn Jahren geschaffen hat.**

Seine Bilder findet man seit längerer Zeit unter anderem schon in den Räumlichkeiten der Sparkasse Wachtendonk oder im Rathaus. Zwischenzeitlich hat Stefan Luyven seine Kunst des Linearismus weiter entwickelt. In der Ausstellung waren daher auch viele farbige Werke zu sehen, einige auch mit einem durchaus politischen Hintergrund. Der Künstler durfte sich über eine sehr gute Besucherresonanz freuen und so bleibt zu hoffen, dass die nächste Ausstellung vielleicht nicht erst in weiteren zehn Jahren erfolgt. Die Räumlichkeiten des Bürgerhauses haben sich jedenfalls als Ausstellungsraum als sehr geeignet erwiesen.



Die Besucher können kommen –  
Ausstellung des Wachtendonker Künstlers  
Stefan Luyven im Bürgerhaus „Altes Kloster“

## Eröffnung des Netto-Marktes in Wankum

**Anlässlich der Eröffnung des Netto-Marktes an der Gebrüder – Funcken Straße am 29.11.2016 in Wankum hatte Geschäftsführer Theo van den Bongard Vertreter des Rates sowie der Gemeindeverwaltung zum Besuch eingeladen.**

Bürgermeister Hans-Josef Aengenendt ergriff gern das Wort und zeigte sich sehr zufrieden, dass das langjährige Ringen von Rat und Verwaltung um die Ansiedlung eines Lebensmittelmarktes in der Ortschaft hiermit nun ein positives Ende gefunden hat. Die Zielsetzung der Investoren, im November zu eröffnen, sei perfekt getroffen worden. „Voller Freude stehen wir jetzt hier in einem fertigen hochmodernen Supermarkt, der allen Ansprüchen und Anforderungen gerecht wird“, hob Aengenendt lobend hervor.



v.l.:  
Theo van den Bongard, Geschäftsführer „Van den Bongard KG“  
Johannes Ripkens, Marktleiter des Netto-Marktes in Wankum  
Werner Göttgens, Verkaufsleiter der Firma Netto  
Klaus Biesen, Techn. Leiter „Van den Bongard KG“  
Tim Hagdorn, Expansionsleiter der Firma Netto  
Hans-Josef Aengenendt, Bürgermeister  
Alexandra Schülter, Regionalleiterin Nord der Firma Netto

Das Gelände umfasst 5.200 Quadratmeter; das Gebäude nimmt 1.150 Quadratmeter ein. Auf etwa 800 Quadratmetern Verkaufsfläche findet sich ein Angebot von rund 4.000 Artikeln, wobei auch ein breites Mehrweg-Getränkeangebot vorgehalten wird. Es wurden 18 – überwiegend – Teilzeitarbeitsplätze geschaffen.

Tim Hagdorn, Expansionsleiter von Netto und zuständig für den Niederrhein, beschrieb den Markt als klassischen Nahversorger, der mit seinem Angebot den täglichen Bedarf abdecken möchte. Man positioniere sich vom Angebot her zwischen den Discountern und den Vollsortimentern. Wankum habe sich als Standort für den Markt besonders angeboten.

Im Eingangsbereich des Marktes ist noch Raum für ein frisches Backwarenangebot. Wenn sich noch ein

ortsansässiger Bäcker finden würde, wäre der Einkauf für die Kunden noch weiter abgerundet. Der vorgelagerte Parkplatz bietet großzügige Parkflächen. Nach Schließung der Geschäftsstelle in Wankum hat die Volksbank an der Niers sich entschlossen, hier zu investieren und einen Geldausgabe-Automaten auf dem Gelände zu positionieren (Parkplatz Nr. 67).

Bürgermeister Aengenendt bewertete den Netto-Markt als fundamentale Verbesserung der dörflichen Infrastruktur. Neben dem Vorzug einer wohnortnahen Einkaufsmöglichkeit bezeichnete er den Markt auch als einen Ort, wo man sich trifft und sicher immer einmal wieder nette Gespräche führen kann. In seinen abschließenden Worten wünschte er der Bevölkerung viel Freude beim Einkauf und hofft, dass das Angebot intensiv genutzt wird. Dann erklärte er den Markt „offiziell“ für eröffnet.

## Entsorgung von Dämmmaterialien aus Polystyrol (Styropor)

**Auf Grundlage eines Erlasses des NRW-Umweltministeriums wurde nun eine Zwischenlösung durch die Kreis Klever Abfallwirtschaft (KKA) zur Entsorgung von Styroporabfällen gefunden.**

Seit Oktober 2016 konnten Privatleute und Gewerbetreibende aufgrund einer Gesetzesänderung (EU-Verordnung) keine Dämmmaterialien aus Polystyrol mehr in den Deponien des Kreises Kleve entsorgen. Grund war, dass diese Materialien als Sonderabfall eingestuft wurden und mit Nachweispflicht gesondert zu entsorgen waren.

Wie ein Ministerialerlass festlegt, ist es nun in der Deponie Pont wieder möglich, Dämmmaterialien aus Polystyrol mit einem Anteil von höchstens 25 Prozent des Volumens in Mischung mit anderen Bauabfällen als Baumischabfall abzugeben.

## Aushang von Plakaten

Die Gemeinde Wachtendonk macht darauf aufmerksam, dass mit Beginn des kommenden Jahres die Plakaträhmen im Gemeindegebiet entfernt werden. Was bedeutet, dass ab 1.1.2017 Anträge auf eine gebührenpflichtige Sondernutzungserlaubnis für den Aushang von Plakaten wieder an die Gemeinde zu richten sind.

Ansprechpartnerin ist Sabrina Küsters, Zimmer 29, Telefon (0 28 36) 91 55-67.



## Wachtendonk gegen den plötzlichen Herztod

Im Mai dieses Jahres berichtete die Gemeinde von den Bemühungen der Freiwilligen Feuerwehr Wachtendonk - unter Schirmherrschaft von Bürgermeister Hans-Josef Aengenendt - möglichst viele Defibrillatoren für das Gemeindegebiet zu beschaffen. Einerseits handelte es sich um einen Spendenaufruf, um automatische externe Defibrillatoren (AED) bereitstellen zu können, andererseits um einen Appell an Arbeitgeber, Gastwirte, Kirchen und Vereine, selbst AED zu beschaffen und in ihren Zuständigkeitsbereichen bereitzuhalten. Die Anstrengungen waren sehr erfolgreich. Bisher gingen über 9.500 € an Spendengeldern ein. Hinzu kamen die Aufträge von mehreren örtlichen Gewerbebetrieben und der kath. Kirchengemeinde St. Marien, so dass in den letzten Wochen insgesamt 14 AED bestellt werden konnten.



v.l.: Andreas Cleve von der Herstellerfirma bei der Übergabe der Defibrillatoren an Bürgermeister Hans-Josef Aengenendt und Dr. med. Sebastian Turinsky von der Feuerwehr Wachtendonk

Die Feuerwehr verfolgt das Ziel, möglichst identische AED zu verteilen, so dass die Laienhelfer Geräte mit gleicher Handhabung vorfinden (*wobei anzumerken ist, dass die Bedienung aller auf dem Markt befindlichen AED selbsterklärend und unproblematisch ist*). Nach eingehendem Geräte- und Preisvergleich sprachen sich die Feuerwehrleute für die Beschaffung des AED Zoll Plus aus. Ausschlaggebend war hierbei, dass dieser AED den Helfer durch besondere Technologie bei der Reanimation unterstützt. Mittels Sprachansage gibt dieser AED Auskunft zu der Qualität der Herzdruckmassage, wenn notwendig Anweisungen zur empfohlenen Kompressionstiefe und -frequenz. Zudem ist dieser für den Einsatz sowohl bei Erwachsenen als auch bei Kindern geeignet.

Zwischenzeitlich wurden die AED von der Herstellerfirma an die Gemeindeverwaltung ausgeliefert, so dass am 28. November 2016 die förmliche Übergabe

durch Herrn Andreas Cleve an den Bürgermeister und den Feuerwehrarzt Dr. med. Sebastian Turinsky erfolgen konnte. Die Hauptinitiatoren der Aktion der Feuerwehr Dr. med. Sebastian Turinsky, Bernd Dhonau, Henrik Kretz und Michael sowie H. Herbert Bosch nahmen die AED sehr erfreut entgegen. Die Feuerwehrkameraden haben die Geräte inzwischen ausgeliefert bzw. an den vorgesehenen Standorten montiert.

Die Lieferfirma der AED sponserte für die Feuerwehr Wachtendonk einen Trainings-AED und eine Übungspuppe mit Zubehör. Dieses Equipment konnte bereits von Dr. Turinsky und dem stellvertretenden Löschzugführer Henrik Kretz bei der Grundausbildung von jungen Feuerwehranwärter/innen eingesetzt werden. Es ist erklärtes Ziel aller Beteiligten, diese Aktion auch in Zukunft fortzuführen, um dem plötzlichen Herztod auch weiterhin entgegen zu treten.

***Die Feuerwehr Wachtendonk und nicht zuletzt  
Schirmherr Bürgermeister  
Hans-Josef Aengenendt bedanken sich sehr  
herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern  
für die großzügige Unterstützung.***

Die jeweiligen Standorte aller Defibrillatoren im Kreisgebiet können über die Datei des Kreises Kleve [www.kreis-kleve.de](http://www.kreis-kleve.de) (Download: Defibrillatoren) abgerufen werden. Hier eine Übersicht über die Standorte im Wachtendonker Gemeindegebiet:

- Kies- und Betonwerk Klösters, Kempener Straße 100, Wachtendonk
- Steuerberaterbüro Joosten - Schmitz - Soest & Partner, Lindenallee 3, Wachtendonk
- Betriebshof der Gemeinde Wachtendonk, Loeweg 3, Wachtendonk
- Feuerwehrgerätehaus, Kempener Straße 8, Wachtendonk
- Apotheke zur Friedenseiche, Friedensplatz 11, Wachtendonk
- Kath. Pfarrheim Wachtendonk, Kirchplatz 7, Wachtendonk
- V & I Management GmbH & Co. KG, Am Pulverturm 1, Wachtendonk
- Turnhalle der Sekundarschule, Schoelkendsdyck 3, Wachtendonk
- Turnhalle der Grundschule Wankum, Schulhof, Wankum
- Kath. Pfarrheim, Marienstraße 3, Wankum
- Feuerwehrgerätehaus, Bröhlstraße 34, Wankum

Für die weiteren AED stehen verschiedene Standorte zur Auswahl. Hierzu lagen zum Redaktionsschluss noch keine endgültigen Angaben vor.

Im Gemeindegebiet gibt es gegebenenfalls AED-Geräte, die schon in der Vergangenheit von Unternehmen oder Vereinen angeschafft wurden. Diese Gerätestandorte sind nicht bekannt. Daher werden die Ansprechpartner für diese AED gebeten, diese Gerätestandorte mitzuteilen.

**Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Wachtendonk weisen ausdrücklich darauf hin, dass sie nicht nur die Anschaffung und Verteilung der AED forcieren. Als ihre Aufgabe sehen es Dr. Turinsky und seine Kameradinnen und Kameraden auch an, Schulungen durchzuführen. Bei diesen Schulungen werden insbesondere die lebensrettenden Maßnahmen anlässlich einer Laien-Reanimation (Herz-Lungen-Wiederbelebung) erklärt und es wird mit dem Trainings - AED und einer Puppe praktisch geübt. Interessenten sollten sich bitte melden!**

Ansprechpartner für die Aktion ist H. Herbert Bosch, Rathaus Wachtendonk, Tel.-Nr. 02836 / 91 55-37, E-Mail: [herbert.bosch@wachtendonk.de](mailto:herbert.bosch@wachtendonk.de).

Er erteilt gerne Auskünfte zum Sponsoring, zur Beschaffung von AED in Eigeninitiative, zu den Standorten und den örtlichen Schulungsmaßnahmen.

**Info:**

Spendenkonten:

Sparkasse Krefeld

IBAN DE89 3205 0000 0323 3115 71,  
SWIFT-BIC SPKRDE33XXX

Volksbank an der Niers

IBAN DE34 3206 1384 5300 2720 12,  
SWIFT-BIC GENODED1GDL

**Es ist wichtig, dass Ersthelfer handeln.**

**Mit der 1. Hilfe,  
gegebenenfalls mit einer notwendigen  
Reanimation beginnen  
und auf jeden Fall sofort den  
Notruf ☎ 112 wählen.**

## Zwei neue Einsatzfahrzeuge für die Feuerwehr Wachtendonk

**Für die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Wachtendonk wurden kürzlich zwei neue Einsatzfahrzeuge angeschafft. Der Löschzug Stadt Wachtendonk erhielt ein neues Hilfeleistung-Löschfahrzeug (HLF 20) sowie einen Mannschaftstransportwagen.**

Der Löschwagen ersetzt ein 24 Jahre altes Fahrzeug und ist universell sowohl bei der Brandbekämpfung als auch bei technisch erforderlicher Hilfeleistung, beispielsweise bei schweren Verkehrsunfällen, einsetzbar. Das Mannschaftstransportfahrzeug dient der Beförderung der Feuerwehrleute zu den Einsatzorten, wird zur Aus- und Weiterbildung eingesetzt und steht darüber hinaus der Jugendfeuerwehr für ihre wöchentlich stattfindenden Unterrichtsabende zur Verfügung. Hierbei handelt es sich um eine Ersatzbeschaffung für ein im Jahre 2015 aus technischen Gründen ausgemustertes Fahrzeug.

Das Auftragsvolumen für die Beschaffung der Feuerwehrfahrzeuge umfasst die stolze Summe von 477.000 EUR. Hierfür schreibt die Vergabeordnung des Landes NRW eine europaweite Ausschreibung vor.

Die Gemeinde Wachtendonk hatte bereits Ende des Jahres 2014 entsprechende Überlegungen für die Fahrzeugbeschaffung angestellt.



Wehrleiter Sebastian Kretz (links) mit Feuerwehrkameraden des Löschzugs Wachtendonk bei der Abholung der Fahrzeuge

Bürgermeister Hans-Josef Aengenendt und Wehrleiter Sebastian Kretz zeigen sich mit der Ausstattung der Wehr dahingehend sehr zufrieden und haben die Fahrzeuge inzwischen in ihren Dienst gestellt.

Die Einsegnung der Einsatzwagen durch die örtlichen Seelsorger soll im festlichen Rahmen des Neujahrsempfangs am Sonntag, 8. Januar 2017, erfolgen.

## Neueröffnung Vinothek ~ Restaurant ~ Feinkost „Zum Schwan“

Am 28. Oktober 2016 haben die Eheleute Beate und Robert Kribus die Gaststätte „Zum Schwan“ neu eröffnet. Hinter ihnen liegt eine spannend-anstrengende Zeit mit Planung, Umbau und Umsetzung ihres neuen Konzeptes

Vinothek ~ Restaurant ~ Feinkost.



Der Bürgermeister gratulierte den stolzen Inhabern

Die Räume präsentieren sich nun luftig und hell; die Einrichtung spricht Jung und Alt gleichermaßen an. „Gekocht wird immer saisonal und mit Zutaten von Bauernhöfen aus der Umgebung“, so Robert Kribus. Abends ist die Küche des Bistros von 17 Uhr bis 21 Uhr geöffnet. Weiter gibt es auch ein besonderes Angebot für einen Mittagstisch. Einen Besuch lohnt auch das kleine Lädchen, das zu der Vinothek gehört und ausgewählte Bio-Feinkost-Produkte rund um das Thema „Wein“ anbietet.

### Verkaufsoffene Sonntage 2017

Am besten schon einmal vormerken:

Frühlings- und Ostermarkt (2. Sonntag vor Ostern)  
2. April 2017

Bücherbummel (2. Sonntag im Juli)  
9. Juli 2017

Jazz & more (letzter Sonntag im August)  
27. August 2017

Weinfest (2. Wochenende im September)  
10. September 2017

## Fortsetzung der Zukunftswerkstatt

Politik und Verwaltung forcieren unter Beteiligung der Bürgerschaft die weitere Entwicklung der Ortskerne

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt, Tourismus und Ortskernentwicklung hatte in seiner Sitzung am 12.9.2016 beschlossen, die Anregungen der Verwaltung zu den Themenfeldern „Verkehr, Handel und Gewerbe, Gastronomie, Tourismus und Kultur“ durch die politischen Fraktionen aufzugreifen und unter Beteiligung der betroffenen Zielgruppen und der Bürgerschaft auszuarbeiten. Bereits in der darauffolgenden Sitzung des Ausschusses für Planung, Liegenschaften und Verkehr am 22.9.2016 wurden konkrete Beschlüsse zu Maßnahmen aus der Zukunftswerkstatt gefasst.

So wird eine Bestandsaufnahme leer stehender Gebäude in den Ortskernen beider Ortschaften durchgeführt (Leerstandsmanagement).



Bestandsaufnahme in beiden Ortskernen

Die Verwaltung wird mit den Eigentümer/innen Kontakt bezüglich ihrer Zukunftsplanungen und Nutzungsabsichten aufnehmen. Hierbei kann sie beratend und im Rahmen der Wirtschaftsförderung unterstützend agieren.

Weiter werden die Möglichkeiten zur notwendigen Parkraumschaffung im Ortskern Wachtendonks geprüft sowie die Entwicklung eines Rollator-Konzeptes zur rollatortauglichen Nutzbarkeit des historischen Ortskernpflasters. Die hierfür benötigten finanziellen Mittel werden derzeit ermittelt und dem Gemeinderat im Rahmen der Etatberatungen für das Haushaltsjahr 2017 zur Entscheidung vorgelegt.

Auch die Gestaltungssatzung für den „Historischen Ortskern Wachtendonk“ soll zur Überarbeitung und Anpassung an die aktuelle Entwicklung aufgegriffen werden. Im Fokus stehen hier die besonderen Anforderungen an die Baugestaltung zur Pflege und zum Schutz der baulichen Eigenarten des historischen Ortskerns sowie die Anpassung der gemeinsamen Ziele der Arbeitsgemeinschaft „Historischer Stadt- und Ortskerne“ in NRW.



## Ausbildung bei der Gemeinde Wachtendonk

Bürgermeister Hans-Josef Aengenendt hatte sichtlich Freude an der Begrüßung der drei Auszubildenden bei der Gemeinde Wachtendonk, für die zum 1.8.2016 der neue Lebensabschnitt ins Berufsleben begonnen hat. Gemeinsam mit Personalchefin Angelika Trost und Bauamtsleiter Franz-Josef Delbeck hieß er Kira Horstmann, Christin Ostermann und Devin Daamen herzlichst bei ihrer neuen Arbeitsstätte willkommen.



v.l.: Devin Daamen, Franz-Josef Delbeck, Kira Horstmann, Hans-Josef Aengenendt, Christin Ostermann, Angelika Trost

Kira Horstmann und Christin Ostermann absolvieren eine 3-jährige Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten. Sie werden alle Fachbereiche innerhalb des Rathauses durchlaufen und so das Verwaltungsgeschäft von Grund auf erlernen.

Das Berufsziel von Devin Daamen ist Gärtner, Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau. Sein Ausbil-

dungsort befindet sich am Betriebshof der Gemeinde. Die Ausbildung erfolgt in bewährter Form, und zwar zweigleisig beim Betriebshof Wachtendonk in Kooperation mit dem Garten- und Landschaftsbaubetrieb Stefan Schwarz aus Kerken.

***Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
der Gemeinde freuen sich auf  
beste Zusammenarbeit.***

## Baugebiet „Alte Gärtnerei“ – „Niersaue“

Zahlreiche Bauvorhaben befinden sich bereits schon in der Bau- bzw. Endausbauphase. Nach den vorliegenden Baugenehmigungen ist auch mit dem Baubeginn der restlichen Grundstücke in Kürze zu rechnen.

Dank des zügigen Baufortschrittes kann der Straßenausbaubereich bereits ins Auge gefasst werden. Die Ausbauplanungen werden derzeit von einem ortsansässigen Ingenieurbüro an die vorhandene tatsächliche Bebauung angepasst und endgültig ausgearbeitet. Anschließend wird die Ausschreibung über die KomLog GmbH erfolgen. Geplant ist, diese im Januar 2017 durchzuführen. Der endgültige Straßenausbau ist ab April 2017 vorgesehen.

## Baugebiet „Alter Sportplatz“ in Wankum

**Das förmliche Bebauungsplanverfahren soll nun beginnen.**

Zu dem geplanten Baugebiet auf dem Gelände des ehemaligen Sportplatzes in Wankum hat im August dieses Jahres eine Versammlung zur Bürgerinformation stattgefunden. Bei dieser gut besuchten Veranstaltung wurden die Anwesenden über die vorgesehene Bebauung auf dem Gelände informiert. Von der Möglichkeit, Anregungen vorzutragen, wurde rege Gebrauch gemacht.

Im nächsten Schritt wird der Gemeinderat nun voraussichtlich in seiner Dezembersitzung mit der Fassung der Aufstellungsbeschlüsse für die Flächennutzungsplanänderung und den Bebauungsplan den offiziellen „Startschuss“ für das förmliche Bauleitplanverfahren geben. In diesem Verfahren findet noch zwei Mal eine Öffentlichkeitsbeteiligung statt. Genaue Informationen hierüber werden per Aushang und auf der Internetseite der Gemeinde bekannt gegeben.

## Gesprächszeit mit dem Bürgermeister

Wer Bürgermeister Hans-Josef Aengenendt zu einem persönlichen Gespräch im Rathaus aufsuchen möchte, ist hierzu herzlich eingeladen. Auf Wunsch werden auch Termine außerhalb der normalen Rathaus-Öffnungszeiten angeboten.

Die Gesprächstermine koordinieren im Büro des Bürgermeisters (Zimmer 12/13):

Christiane Paes, Telefon (0 28 36) 91 55 - 52, E-Mail: [christiane.paes@wachtendonk.de](mailto:christiane.paes@wachtendonk.de)

und

Ruth Nieskens, Telefon (0 28 36) 91 55 - 22, E-Mail: [ruth.nieskens@wachtendonk.de](mailto:ruth.nieskens@wachtendonk.de).

## Wankumer Bürgerstammtisch

Bürgermeister Hans-Josef Aengenendt und Wankums Ortsvorsteher Matthias Küppers bieten bekanntlich quartalsweise die öffentliche Gesprächsrunde „Wankumer Bürgerstammtisch“ an.

Nächster Termin ist am Freitag, 27. Januar 2017, 20 Uhr, in der Gaststätte Haus Peuten, Wachtendonker Straße 5, in Wankum. An diesem Abend wird neben allgemeinen Informationen aus der Gemeinde die Breitbandversorgung Schwerpunktthema sein.

## Anmeldetermine der Sekundarschule Straelen/Wachtendonk für das Schuljahr 2017/2018

Die Sekundarschule Straelen/Wachtendonk gibt folgende Anmeldetermine für das Schuljahr 2017/2018 bekannt:

**Standort Straelen**, Fontanestraße 5:

Montag, 13.02.2017,

Dienstag, 14.02.2017

Mittwoch, 15.02.2017,

*jeweils von 10 bis 15 Uhr*

**Standort Wachtendonk**, Schoelkensdyck 1:

Montag, 13.02.2017

Dienstag, 14.02.2017,

*jeweils von 12 bis 15 Uhr.*

## Besten-Ehrung der Industrie- und Handelskammer

Anfang November wurden die besten Absolventen des Aus- und Weiterbildungsjahrgangs 2016 im Theater in Duisburg für ihre herausragenden Leistungen durch Burkhard Landers, Präsident der IHK Duisburg-Wesel-Kleve, geehrt. Rund 1.000 Gäste feierten mit den Absolventen, darunter Angehörige, ehemalige Ausbilder und zahlreiche Ehrengäste aus Politik und Wirtschaft. Wachtendonk war erfreulicherweise gleich mit zwei Personen vertreten.

Neben Ralf Schmitz, der für seine schulische Weiterbildung zum Wirtschaftsfachwirt mit Ausbildungsbeurteilung geehrt wurde, durfte auch Kerstin Horst aus Straelen einen Preis für ihre herausragenden schulischen Leistungen entgegen nehmen.



Besten-Ehrung der Industrie- und Handelskammer

Kerstin Horst hat kürzlich eine Ausbildung bei der Gemeinde Wachtendonk zur „Kauffrau für Tourismus und Freizeit“ erfolgreich abgeschlossen und nahm in Begleitung ihres Partners und ihrer Eltern stolz eine Ehrenurkunde und einen gravierten Acryl-Würfel in Empfang, der bereits seinen festen Platz an ihrem neuen Arbeitsplatz gefunden hat. Die junge Frau verfolgt nun noch andere berufliche Ziele und hat inzwischen eine Zusatzausbildung im Steuerwesen aufgenommen.

Bürgermeister Hans-Josef Aengenendt und Ausbilderin Maria Mertens sowie alle ehemaligen Kolleginnen und Kollegen gratulieren sehr herzlich und wünschen für ihren zukünftigen Lebensweg alles Gute und weiteren beruflichen Erfolg.



## Sitzungskalender der politischen Gremien 2017

Hier erhalten Sie einen Überblick über die geplanten Sitzungstermine von Rat und Ausschüssen in der Gemeinde Wachtendonk für das kommende Jahr.

Monat	Rat	HFA	PLAV	BSS	WUTO
Jan.					
Feb.		16	9		
März	23			30	
Apr.		27			6
Mai	11		18		
Juni		29			
Juli	13				
Aug.					
Sep.		28	21	14	
Okt.	12				
Nov.		30	23		16
Dez.	14				

HFA Haupt- und Finanzausschuss

PLAV Ausschuss für Planung, Liegenschaften und Verkehr

BSS Ausschuss für Bürger, Schule und Sport

WUTO Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt, Tourismus und Ortsentwicklung

Die Sitzungen finden in der Regel um 18 Uhr im Saal des Bürgerhauses „Altes Kloster“ statt.

Abweichungen können Sie der Tagespresse, den Bekanntmachungskästen oder dem Ratsinformationssystem auf der Homepage der Gemeinde Wachtendonk entnehmen.

## Adventsbasar der Sekundarschule Straelen/Wachtendonk

Zur Einstimmung auf die Vorweihnachtszeit hatten die Schülerinnen und Schüler sowie alle Beteiligten der Sekundarschule Straelen/Wachtendonk zu ihrem schon traditionellen Adventsbasar an den Standort Wachtendonk eingeladen. Viele Besucher strömten bereits vor der offiziellen Eröffnung ins Schulgebäude, um die weihnachtliche Atmosphäre auf sich wirken zu lassen.

Die Schülerinnen und Schüler aus Straelen und Wachtendonk hatten wieder einiges vorbereitet. Es wurden

selbstgebastelte Weihnachtskarten, Weihnachtsplätzchen, adventliche Dekorationen und Vieles mehr zum Kauf angeboten. Eine Tombola mit Spenden verschiedener Firmen und die Mitmachaktion der offenen Kinder- und Jugendarbeit rundeten das Angebot ab.

Für das leibliche Wohl war in der Cafeteria durch von den Schülern gebackenem Kuchen und Getränken des Fördervereins gesorgt. Ebenso lud der Grillwurstchenstand auf dem Schulhof zur Stärkung ein. Der Erlös des Adventsbasars kommt den einzelnen Klassen als auch der Schule zugute.



Selbstgebasteltes zur Weihnachtszeit findet beim Basar in der Sekundarschule immer reißenden Absatz

Die hohe Besucherzahl sorgte für große Begeisterung bei allen Beteiligten.

**„Wir freuen uns schon jetzt  
auf den Basar  
im nächsten Jahr  
am Freitag vor dem ersten Advent.“**

## Fischereigenossenschaft mit neuem Vorsitz

Die Fischereigenossenschaft Wachtendonk "Nette" wählte kürzlich einen neuen Vorsitzenden. Unter Vorsitz des Altbürgermeisters Udo Rosenkranz fand am 23. November 2016 in Wankum eine Genossenschaftsversammlung statt, in der für die kommenden vier Jahre Wachtendonks Bürgermeister Hans-Josef Aengenendt zum neuen Vorsitzenden gewählt wurde.

Zu weiteren Vorstandsmitgliedern wurden Günter Buschhaus und Volker Dietl bestimmt. Als Geschäftsführer wird Klaus Ossmann agieren.

Nach dem von Klaus Ossmann vorgetragene Geschäfts- und Kassenbericht erteilten die Genossenschaftsmitglieder auf Vorschlag der Rechnungsprüfer dem Vorstand für die Jahre 2014 und 2015 Entlastung. Der anschließend einstimmig gewählte neue Vorsitzende dankte dem ausscheidenden und langjährigem Vorsitzenden Udo Rosenkranz für die geleistete Arbeit in der Genossenschaft. Anschließend gab Klaus Ossmann einen kurzen Rückblick auf die mehr als 30-jährige Geschichte der Wachtendonker Fischereigenossenschaft.



## Angeln an Niers und Nette

### Die Niers

Die Niers ist insgesamt gut 112 km lang und entwässert ein ca. 1.400 Quadratkilometer großes Einzugsgebiet, in dem 750.000 Einwohner leben. Sie entspringt in Kuckum, einem Stadtteil von Erkelenz und mündet in den Niederlanden bei Genep in die Maas. Was vor einigen Jahren in weiten Bereichen noch unmöglich erschien - heute wird an der Niers wieder geangelt. Mehrere Angelvereine haben bereits Abschnitte an der Niers oder ihren Nebengewässern gepachtet. An anderen nicht verpachteten Bereichen wird die Möglichkeit zum Erwerb von Jahres-, Monats- oder Tagesscheinen genutzt.

Die Niers war ursprünglich ein fischreiches Gewässer. Ab 1850 setzte aber mit zunehmender Industrialisierung ein Rückgang der Fischbestände besonders im Niersober- und -mittellauf ein. Durch die steigende Einleitung ungeklärter Abwässer galt die Niers um 1900 in weiten Teilen als „biologisch tot“.

Seit Beginn der 1980er Jahre verbesserte sich die Wasserbeschaffenheit der Niers durch den intensiven Ausbau und die Modernisierung der Kläranlagen des Niersverbandes stetig. Das hohe Niveau der Abwasserreinigung ermöglicht wieder einer Vielzahl von Tieren und Pflanzen das Leben in der Niers. Bei Fischbestandserhebungen wurden bereits 25 verschiedene Fischarten in der Niers nachgewiesen. Am häufigsten bzw. am weitesten verbreitet sind Aal, Barsch, Dreistachliger Stichling, Gründling, Hecht, Rotaugen, Rotfeder, Schmerle und Steinbeißer. Es kommen aber auch Brassen, Döbel, Kaulbarsch oder Zander vor.

An den nicht verpachteten Gewässern der Fischereigenossenschaft Niers können Angelscheine direkt von der Genossenschaft erworben werden. Die Kosten betragen zwischen 5 € für einen Tagesschein und 50 € für einen Jahresschein. Bei Interesse können die Fischereierlaubnisscheine direkt über die Geschäftsstelle der Fischereigenossenschaft Niers, Ansprechpartner: Herr Henkel, Niersdonker Straße 1-10, 41066 Mönchengladbach-Neuwerk, Tel.: (0 21 61) 9704-179, E-Mail: [info@fgniers.de](mailto:info@fgniers.de) bezogen werden. Dienstags von 13 bis 15 Uhr besteht auch die Möglichkeit, persönlich in der Geschäftsstelle vorzusprechen. Der Termin sollte allerdings vorab telefonisch abgestimmt werden.

### Die Nette

Die Nette, ein typischer Niederungsfluss mit einer langsamen Strömung, fließt durch eine landschaftlich schöne Gegend der Gemeinde Wachtendonk und bietet die Möglichkeit, sich in der Natur zu entspannen. Da die Tiefe der Nette in der Regel 1 Meter beträgt, setzt sich der Fischbestand überwiegend sowohl aus den typischen Friedfischen wie Brassen, Rotaugen und Döbeln als auch aus einem kleinen Bestand an Schuppen- und Spiegelkarpfen zusammen.

An Raubfischen sind bereits Hechte sowie Barsche und vereinzelt Zander gefangen worden, auch Aale haben den Angelfreund bereits begeistert. Für verschiedene Teilstrecken der Nette sind Fischereierlaubnisscheine erhältlich, so zum Beispiel im Abschnitt hinter dem Freibad an der Fußgängerbrücke, im Bereich der Ponter Brücke bis zur Mündung in die Niers, an der Wasserburg Haus Langenfeld und weiteren 4 Strecken.

Die Fischereierlaubnisscheine der Fischereigenossenschaft Wachtendonk „Nette“ sind im Rathaus in Wachtendonk, Zimmer 27, Detlef Just, Telefon 91 55-57, E-Mail: [detlef.just@wachtendonk.de](mailto:detlef.just@wachtendonk.de), zu bekommen. In einer Skizze und einer Beschreibung sind die beantragbaren Streckenabschnitte genau bezeichnet. Die Kosten für den Jahresschein betragen 26 €. Dieser berechtigt an diesen ausgewiesenen Abschnitten der Nette bis zum 31.12. eines Jahres zu angeln.

## „Ehemaligen-Treff“ im Bürgerhaus



Es ist gute Tradition, alle ehemals Beschäftigten zu einem geselligen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen einzuladen. So konnten die Vorsitzende des Personalrates Ingrid Cornelissen und Bürgermeister Hans-Josef Aengenendt 18 Personen (2 Personen kamen später dazu) begrüßen. Bei seiner kurzen Ansprache stellte der Bürgermeister kurz die neuesten Entwicklungen in der Gemeinde vor; alsdann war reichlich Zeit für einen ausführlichen Plausch.

## Glückwünsche zum 25-jährigen Dienstjubiläum

Am 1. August 2016 konnte Stefanie Theunißen, beschäftigt als Verwaltungsfachangestellte bei der Gemeinde Wachtendonk, sich über ihr 25-jähriges Dienstjubiläum freuen.



Gute Stimmung im Rathaus

Das war natürlich Grund genug für Bürgermeister Aengenendt, zu einer kleinen Feierstunde einzuladen. Im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gratulierten (v.l.) Personalratsvorsitzende Ingrid Cornelissen, Bürgermeister Hans-Josef Aengenendt und Per-

sonalleiterin Angelika Trost zu 25 Jahren Tätigkeit im öffentlichen Dienst.

Stefanie Theunißen hat ihre Ausbildung am 1.8.1991 bei der Gemeinde Kerken begonnen und war dort nach ihrer Ausbildung bis zum Jahre 2014 in verschiedenen Fachbereichen eingesetzt. Als sich dann im Jahre 2014 eine für sie optimal zugeschnittene Stelle bei der Gemeinde Wachtendonk anbot, war der Wechsel in die langjährige Heimatgemeinde keine Frage mehr. Seit dem 1.2.2014 verstärkt Stefanie Theunißen nun das Team im Jobcenter bei der Gemeinde Wachtendonk.

Alle Kolleginnen und Kollegen gratulierten ihr sehr herzlich.

## Geplante Ausbaumaßnahmen für Straßen und Wirtschaftswege in den kommenden Jahren

Der Gemeinderat und der Planungsausschuss haben im letzten Jahr jeweils eine Prioritätenliste für Straßenbaumaßnahmen und den Ausbau von Wirtschaftswegen beschlossen. Es soll so früh wie möglich über einen geplanten Ausbau von Straßen informiert werden. Aus diesem Grund werden die für spätere Jahre geplanten Ausbaumaßnahmen in der Bürgerinformation und im Internet unter [www.wachtendonk.de](http://www.wachtendonk.de) veröffentlicht. Im Rahmen der Haushaltsberatungen wird über den jeweiligen Ausbau dann endgültig entschieden.

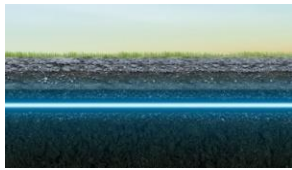
Nähere Informationen erhalten Sie bei der Gemeindeverwaltung, Knut Lindemann, Tel.: (0 28 36) – 91 55-34, E-Mail: [knut.lindemann@wachtendonk.de](mailto:knut.lindemann@wachtendonk.de).

<b>Straßen</b>	<b>Geplantes Ausbaujahr</b>
Vorerst keine Maßnahmen vorgesehen	2017 - 2020
<b>Wirtschaftswege</b>	<b>Geplantes Ausbaujahr</b>
Roulesweg	2017
Hegskesweg (Teilbereich)	2018
Gelinter Straße (Teilbereich)	2018
Genenger Weg / Kootweg	2019
Vorerst keine Maßnahmen vorgesehen	2020



## Glasfaser kommt für Wankum – Für Wachtendonk gute Chancen

Die Werbemaßnahmen des Unternehmens Deutsche Glasfaser GmbH waren für die Ortschaft Wankum ein Erfolg. Die vom Unternehmen benötigten 40 % Vertragsabschlüsse wurden bereits überschritten. In der Ortschaft Wachtendonk werden noch laufend Vertragsabschlüsse getätigt, die 40 % Marke ist jedoch noch nicht erreicht. Für beide Ortschaften können auch weiterhin Verträge online auf der Homepage des Unternehmens oder bei Radio Keursten, Friedensplatz 1, Wachtendonk, abgeschlossen werden.



Die Breitbandversorgung mit Glasfaser bedeutet für die Gemeinde Wachtendonk einen wichtigen Standortfaktor, der sowohl für die Bürgerschaft als auch für die Gewerbebetriebe von großem Nutzen ist. Für Fragen steht Patrick Simon bei der Gemeindeverwaltung, Tel.: (0 28 36) 91 55-44, zur Verfügung. E-Mail: patrick.simon@wachtendonk.de

## Graffiti-Schaden an der Grundschule Wachtendonk

In den letzten Wochen ist die neue Fassade der Grundschule Wachtendonk sowie der Turnhalle wiederholt durch Graffiti-Schmierereien beschädigt worden. Zur Renovierung des Gebäudes hatte die Gemeinde die Summe von 110.000 EUR in die Hand genommen.



Graffiti-Schmierereien an der Fassade  
der Grundschule Wachtendonk

Solcherlei Beschädigungen sind sehr ärgerlich. Sofern Beobachtungen gemacht oder Hinweise auf den/die

Verursacher gebracht werden können, bittet die Gemeindeverwaltung Wachtendonk, Gebäudemanagement, Doris Hödtke-Delbeck, unter Tel.-Nr. (0 28 36) 91 55 – 36 um Mitteilung. Vielen Dank.

## Grillhütte an der Burgruine deutlich aufgewertet

**Das Umfeld der Grillhütte an der Burgruine in Wachtendonk war in die Jahre gekommen und für Erholungssuchende einfach nicht mehr attraktiv genug. Daher wurde nach Beschluss des Gemeinderates eine umfassende Überholung der Anlage durchgeführt. Ab sofort steht allen Grillfreunden eine saubere und sehr einladende Einrichtung zur Verfügung.**

Es gibt zwei neue großzügige Sitzgruppen mit Tischen und Bänken aus Rundstahl, die sich bestens für das Grillvergnügen im Freien eignen und natürlich auch witterungsbeständig sind. Der Grilltisch wurde im Sandstrahlverfahren gereinigt. Die aufgestellten Findlinge passen sehr gut in die Landschaft und sind sicher darüber hinaus auch geeignet, Fahrzeuge auf gebührenden Abstand zu halten.



In gepflegtem Zustand: Die Grillhütte an der Burgruine

Für das kommende Jahr ist weiterhin vorgesehen, den vorhandenen Grillrost gegen einen neuen auszutauschen.

Mitarbeiter des Betriebshofes haben das Pflaster teilweise aufgenommen und beigearbeitet. Es wurde auch ein kleiner Weg zum Stromkasten angelegt, der damit nun auch immer trockenen Fußes erreichbar ist. Bei Interesse an der Nutzung der Grillhütte wenden Sie sich bitte an die Wachtendonker Gemeindeverwaltung, Tourist-Information, Maria Mertens, Telefon 91 55 – 65. Sie übernimmt gern die Reservierung sowie die organisatorische Abwicklung.

## Von der Arbeit der Werbegemeinschaft „Wir für Wachtendonk und Wankum e.V.“

Beitrag von Udo Rosenkranz, Vorsitzender der Werbegemeinschaft

Die Werbegemeinschaft hat sich zum Ziel gesetzt, Leben in unsere Ortschaften zu holen bzw. hier zu halten und die Gemeinde Wachtendonk als touristischen Anziehungspunkt weiter bekannt zu machen. Dies auch zur Stärkung von Einzelhandel, Gastronomie, Handwerk und örtlichen Dienstleistungsbetrieben.

Dabei setzt die Werbegemeinschaft, der zur Zeit 79 zahlende Mitglieder angehören, nach wie vor auf die klassischen Märkte wie Frühlings- und Ostermarkt, Bücherbummel, Wachtendonker Nacht und Weinfest sowie Weihnachtstreff am Alten Kloster und in Wankum auf das Zimtsternfest als vorweihnachtliche Events.

Besonders erfolgreich waren in diesem Jahr wieder der Bücherbummel im Juli und das Weinfest im September mit der Wachtendonker Nacht und der Weinprobe. Tausende von Besuchern waren wieder in unsere Gemeinde gekommen, um alte Bücher zu erstehen oder aber anlässlich des Weinfestes mit Freunden zu plauschen und Wein zu trinken.



Wer sonntags einen Platz bei der Weinprobe ergattert, ist Gast der Werbegemeinschaft

Neu war beim Weinfest in diesem Jahr das Musikkonzept. Es gab drei an unterschiedlichen Orten im historischen Ortskern agierende Musikanten. Die Besucher konnten sich also aussuchen, wo sie wem zuhören wollten oder ob sie es vorzogen, sich eben einfach nur zu unterhalten und zu genießen. Alles war möglich. Offensichtlich hat es den Besuchern gefallen; denn bei sehr gutem Wetter dauerte das Weinfest am Samstagabend bis weit nach Mitternacht.

Der Weihnachtstreff am Alten Kloster hat auch sein Highlight: Hunderte von Großeltern, Eltern und ihre Kinder warteten am Samstagabend vor dem 1. Advent gespannt auf die Ankunft vom Nikolaus, der mit Bootsführer Willi Waerdts bei Anbruch der Dunkelheit über die Niers "angeschippert" kam. Die Kinder waren

begeistert und begleiteten den Nikolaus bis auf die Bühne auf dem Kirchplatz neben Kirche und Altem Kloster.



In gespannter Erwartung



Nikolaus kommt über die Niers!



Der Hl. Mann begrüßte die kleinen und großen Besucherinnen und Besucher



Der fünfjährige Linus durfte den Bischofsstab halten, während der Nikolaus die Kinder und auch alle anderen Besucher begrüßte. "Das sehr, sehr schöne Event", wie die Besucher immer wieder attestierten, "könnte sicher jedes Jahr stattfinden." Tatsächlich ist es jedoch so, dass es alle zwei Jahre stattfindet, und zwar im Wechsel mit dem Zimtsternfest in Wankum. Vor dem Hintergrund eines zu beobachtenden rückläufigen Interesses von Marktbesuchern und Besuchern des Weihnachtstreffs am Alten Kloster außerhalb des Nikolaus-Events überlegt der Vorstand der Werbegemeinschaft "Wir für Wachtendonk und Wankum e.V." eine evtl. neue Konzeption.

**Die Veranstaltungstermine für das nächste Jahr finden Sie auf Seite 6 dieser Bürgerinformation.**

Schön wäre es, wenn möglichst viele Menschen unserer Gemeinde die traditionellen Märkte der Werbegemeinschaft "Wir für Wachtendonk und Wankum e.V." auch im Jahr 2017 besuchen und damit das "Wir"-Gefühl in Wachtendonk und Wankum noch weiter stärken würden.



## **Verkehrsregelungen im Historischen Ortskern**

**Seit vielen Jahren gelten für den Historischen Ortskern in Wachtendonk die Verkehrsvorschriften eines Verkehrsberuhigten Bereiches. Aufgrund einer Änderung der Gesetzeslage wurde diese Verkehrsregelung durch die Anordnung der zuständigen Straßenverkehrsbehörde aufgehoben. Zukünftig gelten für den Historischen Ortskern die Verkehrsregeln eines 20 km/h-Geschäftsbereiches. Im Sinne der Beschlüsse des Rates der Gemeinde Wachtendonk und der daraus resultierenden Anträge beim Landrat in Kleve ordnete das Straßenverkehrsamt innerhalb des 20 km/h-Geschäftsbereiches für bestimmte Straßen bzw. Abschnitte zudem Zonenhalteverbote mit bzw. ohne Parkscheibenregelungen an.**

Die notwendigen Verkehrszeichen sollen zum Jahreswechsel hin aufgestellt werden.

### **Was hat der Verkehrsteilnehmer zu beachten?**

Wie überall, so gilt auch innerhalb des 20 km/h-Geschäftsbereiches der § 1 der StVO.

„Die Teilnahme am Straßenverkehr erfordert ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksicht. Wer am Verkehr teilnimmt, hat sich so zu verhalten, dass kein anderer geschädigt, gefährdet oder mehr als nach den Umständen unvermeidbar, gehindert oder belästigt wird.“

### **Fließender Verkehr**

Alle Verkehrsteilnehmer/innen müssen im Historischen Ortskern die Höchstgeschwindigkeitsgrenze von 20 km/h beachten. Selbstverständlich dürfen die zulässigen 20 km/h nur dort gefahren werden, wo dieses die Verkehrsverhältnisse und örtlichen Gegebenheiten überhaupt ermöglichen. Weiterhin gilt im Bereich des Historischen Ortskerns die Vorfahrtsregelung „rechts vor links“.

Zukünftig gilt auch für den Historischen Ortskern wieder das Separationsprinzip. Die öffentlichen Verkehrsflächen sind gegliedert in Gehwege und Fahrbahnen. Die Zweiradfahrer und Kraftfahrzeugführer müssen dann entsprechend der Vorschriften der StVO beachten, dass sie auch im Ortskern den Gehweg und andere Fußgängern vorbehalten Straßenteile nicht befahren dürfen. Die Fußgänger haben bei der Querung der Fahrbahn den fließenden Verkehr zu berücksichtigen; dieser hat Vorrang.

### **Ruhender Verkehr**

Innerhalb des Historischen Ortskerns darf auch zukünftig nur auf den gekennzeichneten Flächen geparkt werden. Bis auf ganz wenige Ausnahmen sind diese Stellflächen mit einem "P"-Stein gekennzeichnet. Das gesetzwidrige Parken außerhalb der gekennzeichneten Flächen wird „teurer“. Stellt ein Fahrer seinen Wagen –widerrechtlich- auf dem Gehweg ab, wird dieser Verstoß gegen die StVO mit einem Verwarngeld in Höhe von mindestens 20 € geahndet. In der Regel sind sogar 30 € fällig, da eine Behinderung der Gehwegbenutzer vorliegen dürfte.

Auf mehreren Straßen(abschnitten) sind auch zukünftig die Parkscheiben zu stellen. Auf Beschluss des Rates der Gemeinde Wachtendonk hin wurden geänderte Bewirtschaftungszeiten festgelegt. Ausweislich der Verkehrszeichen gilt demnächst die 90-minütige Parkscheibenregelung zu folgenden Zeiten: montags bis freitags 9 Uhr bis 17 Uhr und samstags 9 Uhr bis 14 Uhr. Diese Parkraumbewirtschaftungsvorschriften gelten unter anderem für die Feldstraße, die Mühlenstraße im Bereich des Rathauses, die Wein- und Bruchstraße sowie einen Abschnitt der Neustraße und überall dort, wo dieses die Verkehrszeichen ausweisen. Das Parken im Historischen Ortskern ist zukünftig nur in Fahrtrichtung rechts erlaubt.

### **Behindertenparkplätze**

Im Gemeindegebiet, so auch im Historischen Ortskern, gibt es gekennzeichnete Behindertenparkplätze. Dieser Parkraum darf nur von Schwerbehinderten mit einer besonderen Erlaubnis von der zuständigen Verkehrsbehörde in Anspruch genommen werden. Leider ist festzustellen, dass immer öfter nicht berechnete Fahrzeugführer ihre Fahrzeuge auf diesen Parkplätzen abstellen. Die Gemeinde weist darauf hin, dass dieses Verhalten künftig strenger kontrolliert werden wird.



## Gäste aus Acigné – Begegnung im Mai



Die beiden Bürgermeister aus Wachtendonk und Acigné und die Vorsitzenden der beiden Partnerschaftsvereine Hiltrud Kern und Jean-Luc Girot bekräftigten die langjährige Freundschaft in einem Europa ohne Grenzen und präsentierten das Gastgeschenk aus Acigné, eine gelungene Erinnerung an das Partnerschaftstreffen in Acigné 2014.



## Unternehmerfrühstück bei Car Service Erkens im Gewerbegebiet Müldersfeld

**Auf dem Betriebsgelände der Firma Car Service Erkens im Gewerbegebiet Müldersfeld fand erstmals am 8.9.2016 ein Unternehmerfrühstück der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Wachtendonk in einem Unternehmen vor Ort statt.**

Etwas über 30 Vertreter der örtlichen Unternehmen waren der Einladung gefolgt und konnten bei einer Betriebsführung einen Einblick in das spannende Tagesgeschäft der Firma Car Service Erkens nehmen. Bürgermeister Aengenendt informierte über aktuelle Entwicklungen in der Gemeinde Wachtendonk und Kreis-Wirtschaftsförderer Hans-Josef Kuypers moti-

vierte die anwesenden Firmenchefs dazu, ihre Unternehmen an einem Tag für junge, interessierte Menschen zu öffnen. „Kein Abschluss ohne Anschluss“ ist dieses Landesprojekt überschrieben, für das der Kreis Kleve nun etwa 7.000 kooperative Arbeitgeber um Hilfe bittet. Das Projekt soll im Frühjahr 2017 in seine Umsetzung gehen.

Abschließend begeisterte der eingeladene Referent Professor Dr. Christian Rüttgers mit seinen praxisnahen Rezepten zur erfolgreichen Mitarbeiterbindung.

Er riet dazu, der internen Personalentwicklung den Vorzug vor einer externen Personalbeschaffung zu geben. Strategische Nachfolgeplanung, überzeugende Aus- und Weiterbildung, flexible Arbeitszeiten, die Chance auf ein Home-Office und ebenso leistungsgerechte Bezahlung seien wichtige Schritte, die Bindung zwischen Mitarbeitern und Unternehmen zu festigen.



v.l.: Wachtendonks Wirtschaftsförderer Franz-Josef Delbeck, Kreis-Wirtschaftsförderer Hans-Josef Kuypers, Car-Service-Geschäftsführer Joachim und Jörg Erkens, Bürgermeister Hans-Josef Aengenendt und Referent Professor Dr. Christian Rüttgers

## Wachtendonk hat bei der Flüchtlingsunterbringung alles richtig gemacht

Während in anderen Kommunen teilweise geeignete Unterbringungsmöglichkeiten für Asylbewerber fehlen oder nach dem Abebben der „Flüchtlingsschwemme“ teure Leerstände zu verzeichnen sind, ist es in Wachtendonk gelungen, stets bedarfsorientiert und kostenbewusst zu agieren.

Lag zum Ende des vergangenen Jahres noch die Zahl der unterzubringenden Asylsuchenden bzw. anerkannten Flüchtlinge bei rd. 200 Personen, so ist diese mittlerweile auf 101 gesunken. Diese verteilen sich wie folgt (Stand 16.11.2016) auf die Unterkünfte:

Lessingstr. 23	32
Wankumer Straße 8	20
Landfriedensstraße 13	22
Westerheckweg 2 + 4	3
Venloer Str. 15	11
Venloer Straße 37	13

In Folge der Anmietung des Objektes Venloer Str. 15 im Frühjahr konnte die Gemeinde die seit mehreren Jahrzehnten für die Unterbringung genutzten Container im Gewerbegebiet Ostring 50 endlich aufgeben. Die Notunterkünfte dort befanden sich seit langem in einem desolaten baulichen und hygienischen Zustand. Mittlerweile wurden die Container abgebaut und das Grundstück freigeräumt, das als Reservefläche weiterhin erhalten bleibt.

Zum Ende des Jahres verlassen die Flüchtlinge auch die Unterkunft an der Wankumer Straße. Auf dem betreffenden Grundstück der ehemaligen Jugendfreizeiteinrichtung „Old School“ soll bis Mitte 2017 eine zwei-gruppige Kindertageseinrichtung entstehen. Die derzeit freien Kapazitäten in den anderen Objekten ermöglichen diesen Schritt.

Auch die Tage des ehemaligen Sportplatzgebäudes in Wankum als Flüchtlingsunterkunft sind gezählt. Wenn in diesem Bereich ein neues Wohngebiet entsteht, wird auch dieses Gebäude abgerissen. Niemand kann vorhersagen, wie sich die Flüchtlingszahlen zukünftig entwickeln.

Bleibt es beim derzeitigen Stand, ist die Unterbringung zunächst sichergestellt, da der Mietvertrag für das Objekt Venloer Str. 15 noch für 3 Jahre läuft.

Doch Rat und Verwaltung sind gerüstet, sollte erneuter Flüchtlingsdruck entstehen. Dann nämlich können im Gewerbegebiet Ostring an „alter Stelle“ schnell und unproblematisch 2 Mobilheime zur Unterbringung von 48 Personen aufgestellt werden. Und wenn es „ganz hart auf hart“ kommt, wären auch die baurechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung weiterer Einheiten hinter der Sekundarschule gegeben.

Im Moment wartet die Gemeinde ab, welche Konsequenzen sich für Wachtendonk aus der vom Gesetzgeber beschlossenen Wohnsitz-Auflage für Flüchtlinge ergeben. Insofern wird das Thema Flüchtlinge auch in den kommenden Monaten nicht an Bedeutung verlieren.

## Niederrheinischer Radwandertag

Bürgermeister Hans-Josef Aengenendt konnte am Sonntag, 3. Juli 2016, pünktlich um 10 Uhr den Radwandertag starten und die ersten Radler auf die beiden 49 und 51 km langen Rundstrecken, die über Wachtendonk führten, auf den Weg schicken. Start und Zielpunkt war in diesem Jahr wieder die Niersuferpromenade Friedenplatz. Im Laufe des Tages konnte das Team der Tourist-Information trotz der etwas ungünstigen Wetterprognosen 215 Startkarten ausgeben.

**In der Dorfstube Wankum war Gelegenheit, sich die Ausstellung „Die Bauernschaft Müllem – Eine Höfegeschichte“ anzusehen; außerdem war dort ein Open-Air-Café eingerichtet. Für das leibliche Wohl der Gäste wurde durch Partyservice Wilmsen bestens gesorgt und die Kinder konnten sich auf einer großen Hüpfburg austoben.**

Weiter sorgte eine Tombola für Spaß und Spannung. Die stellvertretende Bürgermeisterin Marlies Brückner moderierte die Ziehung der Gewinner, bei der rund 50 Preise geboten wurden. Über den Hauptpreis, ein Wachtendonk-Wochenende mit Konzert-Besuch, Abendessen, Kaffee und Kuchen, Ortskernführung – *gestiftet vom Ferienhaus „Ruhopol am Endepoel“ \*\*\*\* (Familie Hommes), Kulturkreis Wachtendonk, Restaurant Pulverturm, Café & Weinstube Harmes und Gemeinde Wachtendonk* – konnte sich Wilhelm Strucks aus Kerken freuen. Gern nahm er den entsprechenden Gutschein in Empfang.



Vor dem denkmalgeschützten 4-Sterne-Ferienhaus (v.l.): Christina Hommes van Bebbler (Eigentümerin), Begleiterin Roswitha Wolters mit Wilhelm Strucks, Maria Mertens (Gemeinde Wachtendonk)

Die Gemeinde hofft, beim Radwandertag im nächsten Jahr wieder viele Gäste in Wachtendonk begrüßen zu können.



## 1. Packaktion der Weihnachtsgeschenke vom Verein Engel gibt es überall e.V.

Von Ingrid Stermann, Vorsitzende des Vereins  
„Engel gibt es überall e.V.“

Perfekte Bedingungen fanden 21 fleißige Engel-HelferInnen für die 1. Einpackaktion bei WALTHER Faltsysteme in Kevelaer vor.

Eigens für unsere Aktion wurde die kleine Messehalle freigeräumt. Getreu nach dem Motto „Viele Hände, schnelles Ende“ fanden sich sowohl die Herren Bürgermeister als Schirmherren der Weihnachtsaktion, Hans-Josef Aengenendt aus Wachtendonk, Rolf Penning's Vertreter von Sven Kaiser aus Geldern als auch der Vorstand der Volksbank an der Niers, Wilfried Bosch, in Begleitung von Michael Rütten (Geschäftsstellenleiter Kevelaer) und Christian Hälker (Pressesprecher der Volksbank an der Niers) sowie die Geschäftsleitung von WALTHER Faltsysteme, Herren Thomas Walter und Thomas Wiederer, mit dem Marketingleiter Robin Funke ein und halfen tatkräftig bei der Arbeit.

Die 12 ehrenamtlichen HelferInnen sind auch in diesem Jahr dem Verein eine wertvolle Hilfe und Unterstützung. Sie staunten nicht schlecht, als auch die „Prominenz“ in Arbeitskleidung erschien und tatkräftig mit anpackte. Es wurden Schuhe, Jacken, Woldecken, Spielsachen, Kulturbeutel, Wecker usw. verpackt.



So wurde das Tagesziel von 155 verpackten Geschenken erreicht und alle zeigten sich sehr zufrieden, bei der Weihnachtsaktion aktiv dabei gewesen zu sein.

## Der Einzelhandel und das Internet

Kreis-Wirtschaftsförderer Hans-Josef Kuypers hatte die Vorstände der Werberinge und der Verkehrsvereine der Region in das Bürgerhaus „Altes Kloster“ eingeladen. Zu Gast war Referentin Bianca Hoeboer aus Kleve (Fachfrau für Kommunikation und Marketing), die in ihrem sehr interessanten Vortrag die Vorteile

des örtlichen Einzelhandels praxisnah herausstellte, als sie Vergleiche zum eher nüchternen Internet-Handel brachte. „Ihr Riesenvorteil im Einzelhandel: Sie führen persönliche Kontakte, können Ihre Kunden ansprechen, Wünsche erfragen, lebendige Kundennetze herstellen.“



Der von den Sparkassen und Volksbanken finanzierte und von der Kreis Klever Wirtschaftsförderung durchgeführte 2. Workshop für Werbegemeinschaften stieß auf reges Interesse. Die Work-Shop-Reihe findet auf alle Fälle ihre Fortsetzung.

## Neue Tore für das Feuerwehrgerätehaus in Wankum

Die alten Tore des Feuerwehrgerätehauses in Wankum aus dem Jahre 1984 befanden sich in einem sehr schlechten Zustand (alle Dichtungen waren beschädigt, Scheiben kaputt etc.).



Da Ersatzteile nicht mehr zu bekommen waren, wurden über den Haushalt 2016 Mittel für neue Tore bereitgestellt. Die neuen Tore wurden Ende November eingebaut. Die Kosten hierfür liegen – einschl. aller Nebenkosten – bei rd. 14.000 Euro.



## Kleine Einwohnerstatistik

Einwohnerzahl			
Datum	Gesamt	Wachtendonk	Wankum
30.11.2015	8.194	5.405	2.789
30.11.2016	8.179	5.348	2.831

Anzahl der Geburten und Sterbefälle im Vergleich 2015 / 2016								Stand: 30.11.2016
	Wachtendonk		Wankum		Gesamt			
	2016	2015	2016	2015	2016	2015	Differenz	
Geburten	37	29	26	17	63	46	+17	
Sterbefälle	61	57	24	20	85	77	+8	

### Neue Kindertageseinrichtung für Wachtendonk

Das Jugendamt für den Kreis Kleve hat im Frühjahr diesen Jahres festgestellt, dass für den Ortsteil Wachtendonk ab dem 1.8.2017 der Bedarf für eine zusätzliche zweigruppige Kindertageseinrichtung gegeben ist und diese möglichst durch einen freien Träger betrieben werden soll. Seitens der Verwaltung wurde seitdem intensiv recherchiert, welche vorhandenen Grundstücke bzw. Gebäude im Ortsteil Wachtendonk zur Verfügung stehen bzw. geeignet wären, dort eine Kindertageseinrichtung zu errichten.

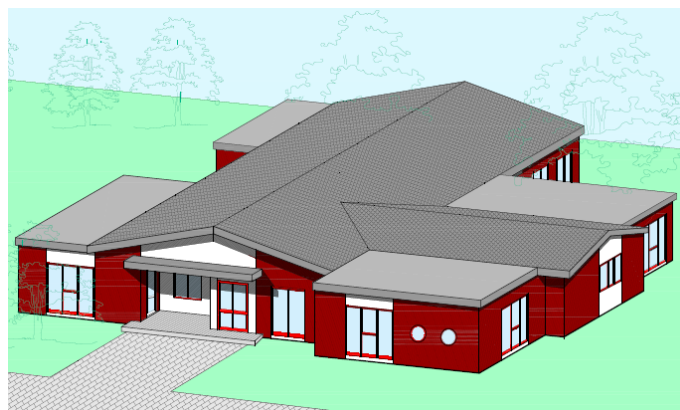
In der Moderation zwischen den jeweiligen Eigentümern, Investoren, Bauträgern und den interessierten freien Trägern wurde seitens der Verwaltung versucht, die unterschiedlichsten Interessenlagen „übereinander“ zu bringen.

Nach vielen vergeblichen Versuchen zu angedachten Alternativen einigte man sich in Absprache mit der Politik darauf, das gemeindeeigene Grundstück an der Wankumer Straße 8 (Old-School) als Standort zur Errichtung der Kindertageseinrichtung festzulegen.

Die Entwurfsplanung wurde den Mitgliedern des Ausschusses für Planung, Liegenschaften und Verkehr in seiner Sitzung am 17.11.2016 durch das Planungsbüro Braam aus Kranenburg sehr detailliert mit Ansichten

und der angedachten Ausbauplanung einschließlich der Raumaufteilung vorgestellt. Ebenfalls unter dem Dach der Kindertageseinrichtung, aber mit einem separaten Eingang, werden sich auch Räume für die Kleinkinderbetreuung durch eine Tagesmutter befinden.

den. Mit dem Bau dieser Einrichtung wird sofort begonnen, sobald die entsprechenden Genehmigungen zum Abriss des vorhandenen und Bau des neuen Gebäudes vorliegen. Hiermit wird aus heutiger Sicht für Ende Januar 2017 gerechnet.



Ansicht der neuen Kindertageseinrichtung

Sofern das Wetter mitspielt, geht der Investor davon aus, dass die Einrichtung pünktlich zu Beginn des nächsten Kindergartenjahres in Betrieb genommen werden kann. Träger dieser Einrichtung wird die Arbeiterwohlfahrt des Kreisverbandes Kleve sein. Ansprechpartner hierzu wie auch für Fragen zu den Anmeldemodalitäten ist die Geschäftsführerin der Arbeiterwohlfahrt, Frau Marion Kurth. Sie ist zu erreichen unter der Tel.-Nr.: (0 28 21) 899 39 30 oder unter E-Mail: [info@awokreiskleve.de](mailto:info@awokreiskleve.de).

Aufgrund des rückläufigen Flüchtlingsstromes ist es gelungen, die zuletzt noch in dem Gebäude wohnenden 10 Personen, welches seit rd. 1 ½ Jahren als Flüchtlingsunterkunft genutzt wurde, leer zu räumen und diese Personen in anderen Unterkünften unterzubringen.

## Überblick über die Steuer- und Abgabensätze für das Jahr 2017

(vorbehaltlich der Zustimmung des Gemeinderates – Sitzung am 15.12.2016)

Die nachfolgenden Tabellen geben Ihnen einen Überblick über die Steuer- und Abgabensätze für das Jahr 2017. Zum Vergleich sind auch die Werte des Jahres 2016 aufgeführt. Soweit sich gegenüber dem Vorjahr Änderungen ergeben haben, sind diese in **Rot** dargestellt.

Steuern	Bemessungsgrundlage	2016	2017
		<b>Hebesatz in %</b>	
<b>Grundsteuer A</b>	Grundsteuerhebesatz	302	302
<b>Grundsteuer B</b>	Grundsteuerhebesatz	429	429
<b>Gewerbsteuer</b>	Gewerbsteuerhebesatz	417	417
		<b>Betrag in €</b>	
<b>Hundsteuer</b>	Wenn ein Hund gehalten wird	72,00	72,00
	Wenn zwei Hunde gehalten werden	84,00 je Hund	84,00 je Hund
	Wenn drei oder mehr Hunde gehalten werden	96,00 je Hund	96,00 je Hund
	Wenn ein sog. Kampfhund gehalten wird	492,00 je Hund	492,00 je Hund
	Wenn zwei oder mehr sog. Kampfhunde gehalten werden	732,00 je Hund	732,00 je Hund
<b>Zuständiger Ansprechpartner: Stefan Deckers Tel. 02836 / 9155-14 Zimmer 4 stefan.deckers@wachtendonk.de</b>			

Gebühren für die Gewässerunterhaltung		2016	2017
Verband:		<b>Betrag in €</b>	
<b>Niersverband</b>	pro Ar für versiegelte Flächen	1,37	1,48
	pro Ar für sonstige Flächen	0,09	0,09
	pro Ar Waldflächen	0,02	0,02
<b>Netteverband</b>	pro Ar für versiegelte Flächen	4,33	4,26
	pro Ar für sonstige Flächen	0,27	0,27
	pro Ar Waldflächen	0,07	0,07
<b>Mittlere Niers</b>	pro Ar für versiegelte Flächen	4,94	5,74
	pro Ar für sonstige Flächen	0,31	0,36
	pro Ar Waldflächen	0,08	0,09
<b>Gelderner Fleuth</b>	pro Ar für versiegelte Flächen	0,37	0,94
	pro Ar für sonstige Flächen	0,02	0,06
	pro Ar Waldflächen	0,01	0,01
<b>Straelener Veen</b>	pro Ar für versiegelte Flächen	4,09	4,02
	pro Ar für sonstige Flächen	0,26	0,25
	pro Ar Waldflächen	0,06	0,06
<b>Zuständiger Ansprechpartner: Stefan Deckers Tel. 02836 / 9155-14 Zimmer 4 stefan.deckers@wachtendonk.de</b>			



<b>Abwasserbeseitigungsgebühren</b>		<b>2016</b>	<b>2017</b>
<b>für die Benutzung der öffentlichen Abwasseranlage</b>		<b>Betrag in €</b>	
Schmutzwasserkanal	je m <sup>3</sup> Abwassermenge	2,17	2,05
Regenwasserkanal	je m <sup>2</sup> befestigte Fläche	0,92	0,88
<b>für die Einleitung aus Grundwasserhaltungen</b>			
Schmutzwasserkanal	je angefangenem Tag	127,50	127,50
Regenwasserkanal	je angefangenem Tag	31,50	31,50
<b>für die Entleerung und Entsorgung von</b>			
Abwassersammelanlagen (Abflusslose Gruben)	je m <sup>3</sup> Abwassermenge	9,02	9,19
Abwasserbehandlungsanlagen (Kleinkläranlagen)	je m <sup>3</sup> abgefahrener Klärschlamm	12,95	15,07
Kleineinleiterabgabe	je Einwohner	17,90	17,90
<b>Zuständiger Ansprechpartner (öffentl. Abwasseranlage): Stefan Deckers Tel. 02836 / 9155-14 Zimmer 4 stefan.deckers@wachtendonk.de</b>			
<b>Zuständige Ansprechpartner (Gruben, KKA etc.): Patricia Davies Tel. 02836 / 9155-32 Zimmer 22 patricia.davies@wachtendonk.de</b>			

<b>Abfallentsorgungs-(Müllabfuhr-)gebühren</b>		<b>2016</b>	<b>2017</b>
		<b>Betrag in €</b>	
<b>Bei Bereitstellung von grauen Restmüllgefäßen:</b>		<b>bei zweiwöchentlicher Entleerung</b>	
60 l - Gefäß	jährlich je Gefäß	149,52	142,44
80 l - Gefäß	jährlich je Gefäß	183,48	172,92
120 l - Gefäß	jährlich je Gefäß	246,24	228,60
240 l - Gefäß	jährlich je Gefäß	427,92	389,76
770 l - Gefäß	jährlich je Gefäß	1.346,64	1.222,68
1.100 l - Gefäß	jährlich je Gefäß	1.863,72	1.683,84
70 l - Sack	je grauer Abfallsack	3,60	3,20
		<b>bei wöchentlicher Entleerung</b>	
770 l - Gefäß	jährlich je Gefäß	2.949,84	2.716,32
1.100 l - Gefäß	jährlich je Gefäß	3.951,84	3.518,04
<b>Bei Bereitstellung von braunen Biogefäßen:</b>		<b>bei zweiwöchentlicher Entleerung</b>	
120 l - Gefäß	jährlich je Gefäß	88,08	89,76
240 l - Gefäß	jährlich je Gefäß	150,36	153,84
<b>Zuständiger Ansprechpartner: Stefan Deckers Tel. 02836 / 9155-14 Zimmer 4 (Veranlagung) stefan.deckers@wachtendonk.de</b>			
<b>Zuständiger Ansprechpartner: Yvonne Frieters Tel. 02836 / 9155-10 Zimmer 1 (Bürgerbüro) (Gefäßwechsel) yvonne.frieters@wachtendonk.de</b>			
<b>Rainer Winold Tel. 02836 / 9155-11 Zimmer 1 (Bürgerbüro) rainer.winold@wachtendonk.de</b>			

<b>Wasserbezugsgebühren incl. 7 % MwSt.</b>		<b>2016</b>	<b>2017</b>
		<b>Betrag in €</b>	
<b>Wassergeld</b>	je m <sup>3</sup> vom Wasserwerk bezogenes Frischwasser	1,58	1,58
<b>Grundgebühr</b>	je Wasserzähler bis zu 7 m <sup>3</sup> monatlich	8,19	8,19
	je Wasserzähler über 7 m <sup>3</sup> monatlich	18,19	18,19
<b>Gemeindewerke Wachtendonk GmbH - Zuständige Ansprechpartnerinnen: Gabi Brandstaedt und Birgit Mackenschins Tel. 02836 / 9155-82 oder -81 Zimmer 3 (Weinstraße 3) gabi.brandstaedt@wachtendonk.de und birgit.mackenschins@wachtendonk.de</b>			

Bei Fragen zu den einzelnen Steuer- und Abgabensätzen setzen Sie sich bitte mit den zuständigen Ansprechpartnerinnen / Ansprechpartnern in Verbindung.

**TELEFONVERZEICHNIS DER GEMEINDEVERWALTUNG WACHTENDONK**

Rathaus: Telefon: Fax: Internet: E-Mail: Notruf Ordnungsamt: 0 28 36 / 91 90 95	Weinstraße 1, 47669 Wachtendonk 0 28 36 / 91 55 - 0 0 28 36 / 91 55 - 700 www.wachtendonk.de info@wachtendonk.de	<u>Öffnungszeiten:</u> Montag - Donnerstag Freitag Bürgerbüro zusätzlich letzter Samstag im Monat Sozialamt/Jobcenter: Montag - Donnerstag	8.00 - 15.30 Uhr 8.00 - 12.00 Uhr 10.00 - 12.00 Uhr 8.00 - 12.00 Uhr
Gemeindewerke Wachtendonk GmbH Weinstraße 3, 47669 Wachtendonk Telefon: 0 28 36 / 91 55 - 80 Notruf Gemeindewerke: 0 28 35 / 44 89 99 4		<u>Öffnungszeiten:</u> Montag - Freitag	8.30 - 12.00 Uhr
Tourist-Information und Naturparkzentrum Feldstraße 35, 47669 Wachtendonk Telefon: 0 28 36 / 91 55 - 65 oder 91 99 00		<u>Öffnungszeiten:</u> Dienstag - Freitag zusätzlich März - Oktober: Samstag + Sonntag	9.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 17.00 Uhr 9.00 - 12.30 Uhr 13.00 - 17.00 Uhr

**Bürgermeister**

Bürgermeister	Hans-Josef Aengenendt	hans-josef.aengenendt@wachtendonk.de	9155 - 23
Büro des Bürgermeisters	Ruth Nieskens	ruth.nieskens@wachtendonk.de	9155 - 22
Rat und Ausschüsse	Christiane Paes	christiane.paes@wachtendonk.de	9155 - 52

**Fachbereich 1: Bürgerservice und Ordnung**

Fachbereichsleitung	Angelika Trost	angelika.trost@wachtendonk.de	9155 - 29
Bürgerbüro, Standesamt, Wahlen	Rainer Winold	rainer.winold@wachtendonk.de	9155 - 11
Bürgerbüro	Yvonne Frieters	yvonne.frieters@wachtendonk.de	9155 - 10
	Detlef Just	detlef.just@wachtendonk.de	9155 - 10
TUIV	Michael Pauels	michael.pauels@wachtendonk.de	9155 - 19
	Tim Neuhäuser	tim.neuhaeuser@wachtendonk.de	9155 - 69
	Jonas Geldermann	jonas.geldermann@wachtendonk.de	9155 - 91
Personal	Elke Schultes	elke.schultes@wachtendonk.de	9155 - 28
Schulverwaltung, Hauptamt	Lisa van Heek	lisa.van.heek@wachtendonk.de	9155 - 25
Kindergarten, Jugend	Silke Birk	silke.birk@wachtendonk.de	9155 - 55
Jugendeinrichtungen	Stephanie Klatzek	stephanie.klatzek@wachtendonk.de	900236
Touristik, Kultur	Maria Mertens	maria.mertens@wachtendonk.de	9155 - 65
	Melanie Dornis	melanie.dornis@wachtendonk.de	9155 - 65
Archiv	Jürgen Kwiatkowski	juergen.kwiatkowski.wachtendonk.de	9155 - 24
Zentrale, Poststelle	Daniela Dreiers	daniela.dreiers@wachtendonk.de	9155 - 0
	Frank Rode	frank.rode@wachtendonk.de	9155 - 0
Betreuung Asylbewerber, Zentrale	Bodgan Kowalski	bogdan.kowalski@wachtendonk.de	9155 - 16
Wohngeld, Betreuung Asylbewerber	Patrick Simon	patrick.simon@wachtendonk.de	9155 - 44
Ordnungswesen	Herbert Bosch	herbert.bosch@wachtendonk.de	9155 - 37
	Sabrina Küsters	sabrina.kuesters@wachtendonk.de	9155 - 67
Ordnungswesen, Feuerwehr	Detlef Just	detlef.just@wachtendonk.de	9155 - 57

**Fachbereich 2: Finanzen, Soziales und Gebäudemanagement**

Fachbereichsleitung	Uwe Marksteiner	uwe.marksteiner@wachtendonk.de	9155 - 26
Buchhaltung	Alexander Pasch	alexander.pasch@wachtendonk.de	9155 - 27
Steuern, Abgaben	Stefan Deckers	stefan.deckers@wachtendonk.de	9155 - 14
Jobcenter	Ingrid Cornelissen	ingrid.cornelissen@wachtendonk.de	9155 - 20
	Tatjana Crom	tatjana.crom@wachtendonk.de	9155 - 21
	Stefanie Theunissen	stefanie.theunissen@wachtendonk.de	9155 - 51
Sozialhilfe, Asyl	Christian Schmitz	christian.schmitz@wachtendonk.de	9155 - 15
Arbeitsvermittlung	Dirk Rauch	dirk.rauch@wachtendonk.de	9155 - 13
Renten, Bildung und Teilhabe	Eyleen Gräsel	eyleen.graesel@wachtendonk.de	9155 - 18
Grundstücks- und	Doris Hödtke-Delbeck	doris.hoedtke-delbeck@wachtendonk.de	9155 - 36
Gebäudemanagement	Christine Douben	christine.douben@wachtendonk.de	9155 - 56

**Fachbereich 3: Bauen, Wirtschaftsförderung und Betriebshof**

Fachbereichsleitung	Franz-Josef Delbeck	franz-josef.delbeck@wachtendonk.de	9155 - 31
Bauleitplanung, Denkmalschutz	Monika Hotz	monika.hotz@wachtendonk.de	9155 - 33
Baurecht, Katasterauskunft	Michael Schramm	michael.schramm@wachtendonk.de	9155 - 54
Technisches Bauamt	Knut Lindemann	knut.lindemann@wachtendonk.de	9155 - 34
Bauamt, GEG Müldersfeld	Patricia Davies	patricia.davies@wachtendonk.de	9155 - 32
Anschluss- u. Anliegerbeiträge	Heike Schraets	heike.schraets@wachtendonk.de	9719886
Betriebshof	Stephanie Lenssen	stephanie.lenssen@wachtendonk.de	91 90 95
KomLog	Sandra Ludwigs	sandra.ludwigs@wachtendonk.de	91 90 96

**Sonstige Einrichtungen**

Gemeindewerke	Karl-Heinz Rätzmann	karl-heinz.raetzmann@wachtendonk.de	91 55 - 85
	Birgit Mackenschins	birgit.mackenschins@wachtendonk.de	91 55 - 81
	Gabriele Brandstaedt	gabi.brandstaedt@wachtendonk.de	91 55 - 82
Jugendamt Kreis Kleve	Uwe Potthoff	uwe.potthoff@kreis-kleve.de	91 55 - 38
Polizeibezirksdienst	Friedrich Patberg		222
Gasgesellschaft Kerken/W'donk	Udo Niersmann	udo.niersmann@kerken.de	02833/922180



**Was erledige ich wo?**

**Das Bürgerbüro in Zimmer 1 des Rathauses ist zentrale Service-Anlaufstelle für viele Angelegenheiten.**

<b>Angelegenheit</b>	<b>Für Sie da:</b>	<b>Raum</b>	<b>Telefon</b>
Arbeitsvermittlung	Dirk Rauch	3	9155-13
Archiv	Jürgen Kwiatkowski	29	9155-24
Asyl	Christian Schmitz	5	9155-15
Bauanträge, -anzeigen, -voranfragen	Michael Schramm	24	9155-54
Baugrundstücke	Patricia Davies/Christine Douben	22/26	9155-32/56
Bebauungspläne	Monika Hotz	23	9155-33
Beschwerden	Ruth Nieskens	12	9155-22
Bildungs- und Teilhabepaket	Eyleen Gräsel	8	9155-18
Breitbandausbau	Patrick Simon	14	9155-44
Bürgerhausverwaltung	Maria Mertens	Haus Püllen	9155-65
Bußgeldstelle ruhender Verkehr	Detlef Just	27	9155-57
Denkmalschutz	Monika Hotz	23	9155-33
Elternbeiträge Kindergärten/OGS	Silke Birk	15	9155-55
Entwässerung (Technik)	Knut Lindemann	24	9155-34
Fischereischeine, Jagdscheine	Sabrina Küsters	29	9155-67
Friedhofswesen	Herbert Bosch	27	9155-37
Gaststättenrecht	Detlef Just	27	9155-57
Gebäudemanagement	D. Hödtke-Delbeck/C. Douben	26	9155-36/56
Gemeindewerke	Gabriele Brandstaedt Birgit Mackenschins	Weinstr. 3	9155-82 9155-81
Gewässerschutz und -unterhaltung	Knut Lindemann	24	9155-34
Gewerbeansiedlung	Franz-Josef Delbeck	21	9155-31
Gewerbemeldungen	Detlef Just	27	9155-57
Grillhütte	Maria Mertens	Haus Püllen	9155-65
Hauptamt	Lisa van Heek	15	9155-25
Hunde	Sabrina Küsters	29	9155-67
Integration	Patrick Simon	14	9155-44
Jobcenter	Ingrid Cornelissen Tatjana Crom Eyleen Gräsel Stefanie Theunissen	10 11 8 11	9155-20 9155-21 9155-18 9155-51
Jugendarbeit (Aufsuchende)	Stephanie Klatzek	Jugendtreff	900236
Jugendeinrichtung	Stephanie Klatzek/Gabr. Luzyga Katrin Kaufmann	Schulhof 3	900236
Jugendschutz	Detlef Just	27	9155-57
Kanal	Knut Lindemann	24	9155-34
Kassengeschäfte / Zahlungsverkehr	Judith Linssen / Andrea Ripkens	Stadt Straelen	02834-702620/25
Katasterangelegenheiten	Michael Schramm	24	9155-54
Kinderspielplätze	Doris Hödtke-Delbeck	26	9155-36
Kulturkreis	Angelika Trost Maria Mertens	19 Haus Püllen	9155-29 9155-65
Mülltonnen	Bürgerbüro	1	9155-10/11
Ordnungswesen	Herbert Bosch/Detlef Just Sabrina Küsters	27 29	9155-37/57 9155-57
Plakatierung	Sabrina Küsters	29	9155-67
Rat und Ausschüsse	Christiane Paes	12	9155-52
Rattenbekämpfung	Herbert Bosch	27	9155-37
Rentenanträge	Eyleen Gräsel	8	9155-18
Schulen, Schülerbeförderung	Lisa van Heek	15	9155-25
Sozialhilfe	Christian Schmitz	5	9155-15
Standesamt	Rainer Winold	1	9155-11
Steuern und Abgaben	Stefan Deckers	4	9155-14
Straßenbau- und Erschließungsbeiträge	Heike Schraets	Betriebshof	9719886
Straßenbeleuchtung	Michael Schramm	24	9155-54
Tierschutz	Sabrina Küsters	29	9155-67
Touristik	Maria Mertens	Haus Püllen	9155-65
Turnhallen	Doris Hödtke-Delbeck	26	9155-36
Verkehrsrecht / Sondernutzungen	Herbert Bosch Sabrina Küsters	27 29	9155-37 9155-67
Volkshochschule	Maria Mertens	Haus Püllen	9155-65
Wahlen	Angelika Trost/Rainer Winold	19/1	9155-29/11
Wohnberechtigungsscheine	Patrick Simon	14	9155-44
Wohngeld	Patrick Simon	14	9155-44

